

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 1

Illustration: Die Wahrsagerin meint [...]
Autor: Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

E TWAS GENOMMEN, UM ETWAS

«Was wollen Sie?» fragte mich die Wahrsagerin ziemlich barsch. Hm, was sollte ich da sagen? Zum einen wollte ich sie nicht vertäuben, sonst würde sie mir womöglich noch weiss der Himmel (oder besser: der Teufel) was erzählen; ich würde daran glauben, und es trafe ein. Anderseits hatte ich mich angemeldet. Schön ruhig bleiben, redete ich mir zu, vielleicht ist das der Eintrittstest.

«I-i-ich», begann ich, «ich möchte gerne wissen, was auf mich zukommt nächstes Jahr, ich meine, wenn Sie mir vielleicht sagen könnten, wann ich mich wo vor wem und wovor in acht zu nehmen habe. Wenn ich das wüsste, könnte ich mich darauf einstellen.»

«Glauben Sie wirklich, dass Sie sich anders verhielten, wenn Sie ...?»

«Aber sicher», erdreistete ich mich, die Wahrsagerin zu unterbrechen, bereute dies aber rasch, da ich ihr doch ein Bild von mir als Mensch mit rechter Kinderstube präsentieren wollte, wirklich. Sie schien die Nachsicht in Person zu sein.

«Was würden Sie anders machen, wenn ich Ihnen sagte, dass Sie zwischen Mai und August nächstes Jahres vorsichtig sein sollten, da in diesen Monaten die Chance, dass Sie sich ein Glied – Arm, Hand, Bein – brechen, besonders gross sei?» fragte sie mich.

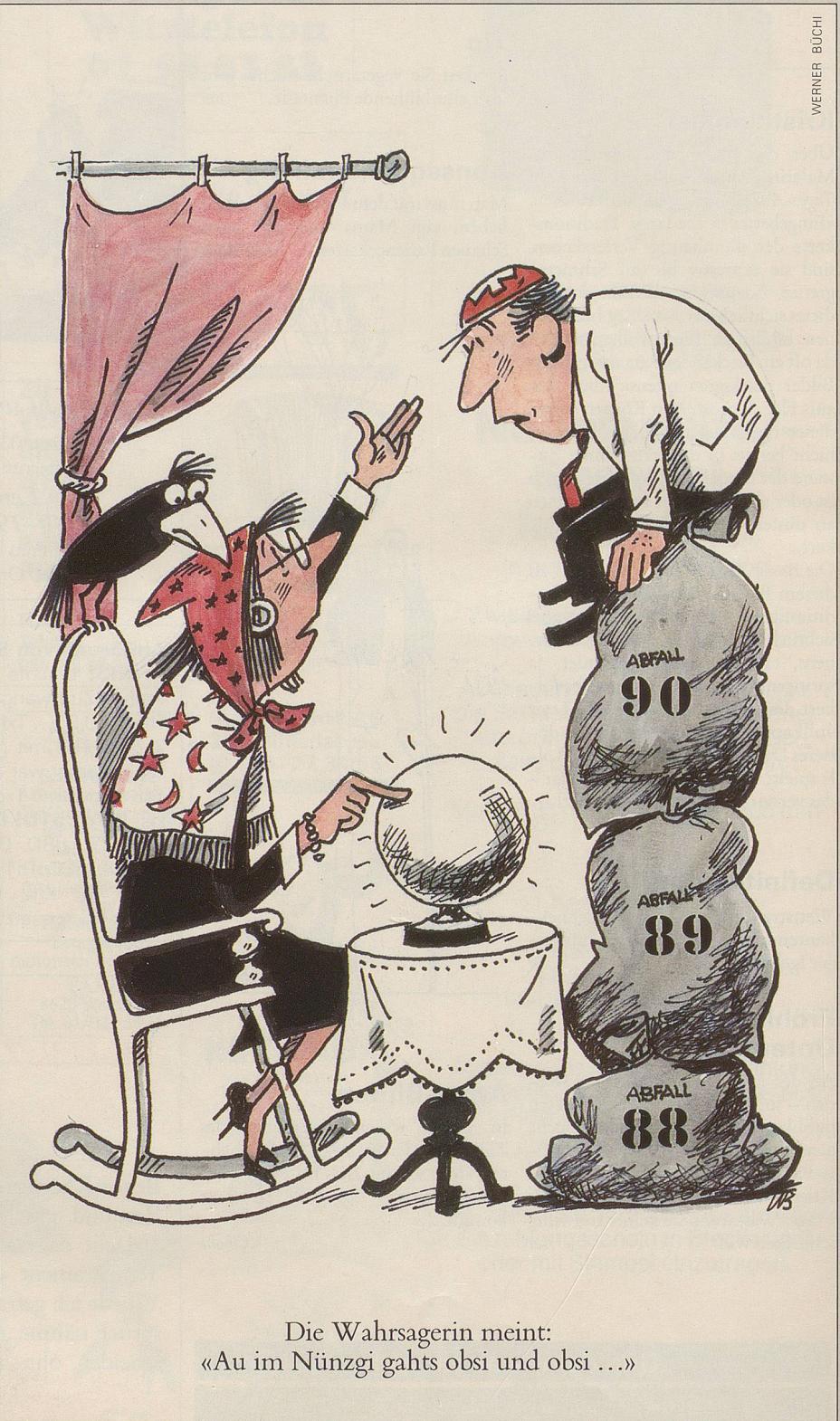
Hals- und Beinbruchgefahr

«Selbstverständlich würde ich sofort die Wanderferien in der Cinque Terre im Mai absagen, obwohl ich bereits gebucht habe, denn gerade beim Wandern in steinigen Gegenden ist schnell ein Fuss gebrochen», warf ich ein.

«Machen Sie sich doch nichts vor», sagte daraufhin die Wahrsagerin, «natürlich gingen Sie in die Wanderferien.»

«Nein, wirklich ...»

«Ich bitte Sie, vielleicht buchten Sie um: Statt Wanderferien in der Toscana (oder wo haben Sie gesagt?) Veloferien in Skandinavien oder Badeferien an der Costa Wieheisstsieschonwieder. Sie kennen doch die Reisebürobranche: Ersatzlos bucht niemand ab», fuhr sie weiter.



Die Wahrsagerin meint:
«Au im Nünzgi gahts obsi und obsi ...»